

**Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats Böcklersiedlung – Bugenhagen
vom 15.12.2022 im Ostpreußenmuseum am Kantplatz**

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesend:

Vom STB - Herr Schättiger, Herr Schaks, Frau Diehlmann, Herr Stehen, Herr Wrzesinski
Entschuldigt sind Frau Blane und Herr Schlemmer

Von der Verwaltung – Herr Köwer, Frau Walter

Vom KJB – Marten Großmann

Gäste und Presse – keine

TOP 1 :

Herr Schättiger begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 :

Der fristgemäße Versand der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 :

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4 :

Das Protokoll der Sitzung vom 1.09.2022 wird genehmigt.

TOP 5 :

Frau Walter stellt den Sachstand des Masterplan Mobilität vor mit zusätzlichen Folgerungen für den Stadtteil.

Der Prozess für den Masterplan Mobilität läuft seit etwa 1,5 Jahren. Es ist ein integriertes Handlungskonzept, das Fuß-, Rad-, Autoverkehre sowie den ÖPNV umfasst. Er beruht auf den ISEK Daten und das Ziel ist es die Lebensqualität in der Stadt zu verbessern. Aktuell befinden wir uns in der Phase der Vorstellung des Konzepts in den einzelnen Stadtteilen. Frau Walter beschreibt was alles im Verlauf bereits stattgefunden hat.

Es wurde in Gesprächsrunden der IST Zustand beurteilt, es wurden Beteiligungsverfahren durchgeführt (online und in den Stadtteilen selbst), in Gesprächsrunden wurden nach den Auswertungen ein Leitbild definiert und einzelne Konzepte erstellt. Danach wurden mit den Ergebnissen 2 weitere öffentliche Beteiligungen durchgeführt.

Im Resultat wurde eine Bestandsanalyse erstellt, die die Ausgangssituation beschreibt, Stärken und Schwächen aufzeigt sowie mögliche Verknüpfungen der Verkehre darlegt.

Eine Auffälligkeit ist z.B. der hohe Anteil an Unfällen (Rad – KFZ) sowie Unfälle mit Kinderbeteiligung.

Im März 2022 wurde letztendlich ein Leitbild beschlossen und Ziele definiert.

Das Motto ist „Neumünster bewegt sich“.

Es wurde folgende Oberziele definiert:

- Erreichbarkeit - bedarfsgerechte Mobilität - Klimaneutralität - die „15 min Stadt“ - Stadtstrukturen
- Straßenräume lebenswert und sicher gestalten

Für unseren Stadtteil bedeutet das :

- die Böcklersiedlung für Familien attraktiver gestalten z.B. mit

61

- (Veloroute nach Wasbek)
- Zusätzliche Querungen des Rings
- Entschärfen von gefährlichen Kreuzungen
- Lärm reduzieren (Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen)
- E-Ladestationen am Kantplatz
- Aufwertung des Bahnhofs am Stadtwald

Als Netzkonzeption liegt einverträgliches Miteinander der Verkehre zugrunde. Im Nahmobilitätskonzept (Fuß- und Radverkehr) werden Radrouten angestrebt, das Fußwegenetz wird in den Stadtteilen optimiert (Erreichbarkeit Versorgung, Schulen, Arzt..), die Quartiere sollen lebenswert gestaltet werden (Aufenthaltsqualität)

Der erstellte Leitfaden ist auch gleichzeitig ein Türöffner für Fördermöglichkeiten für einzelne Projekte.

Es werden Steckbriefe für einzelne Maßnahmen erstellt.

Für uns wären das:

- zusätzliche Querungen am Ring (Bad am Stadtwald, Edeka Meyer)
- Kreuzungen überprüfen und entschärfen
- Fußwege aktivieren
- Punktuelle Verbreiterungen der Radwege wo es möglich ist
- Zustandsverbesserung der vorhandenen Radwege

Frau Walter beendet ihren Vortrag.

Die STB Mitglieder stellen einige Nachfragen.

Es wird nach den Unfallschwerpunkten im Stadtteil gefragt. Herr Köwer teilt mit, das Daten dazu der Polizei vorliegen.

Es wird darauf hingewiesen, das in einigen Straßen des Stadtteils das Rad fahren durch Kopfsteinpflaster erschwert wird (Färberstraße und Göbenstraße). Herr Köwer teilt mit, das das im Konzept auch mit beurteilt wird.

Herr Schaks spricht das Thema Roonstraße an (Umbaumaßnahmen nach Lärmaktionsplan), speziell Radverkehr im Abschnitt zwischen Färberstraße und Victoriastraße sowie den Rückbau im Bereich Abzweigung Ring bis Wasbeker Straße.

Herr Köwer teilt mit, das auch das in die Planungen mit einbezogen wird.

TOP 6 :

Vorstellung der Arbeit des KJB

Marten Großmann stellt kurz seine Intention für die Mitarbeit im KJB vor.

Jugendliche seien eine schwere Klientel und sehr spontan und orientiert an einzelnen Projekte.

Aber die Arbeit funktioniert und die Beteiligungen in den Ausschüssen werden wahrgenommen.

Der KJB arbeitet aktuell an Projekten.

Herr Schaks stellt 2 Nachfragen.

Gibt es zum Thema Schulwegsicherung eine Koordination durch den KJB.

Nein, das Thema wird von den Schulen individuell betrachtet und es wurden bereits mit einigen Schulen Gespräche dazu geführt.

Wie sieht die Situation der SVs an den Schulen aus.

Nicht an allen Schulen vorhanden. Ist abhängig von der Bereitschaft der Schüler dort mitzuarbeiten und von der Unterstützung und Betreuung durch Lehrkräfte. Es gibt keine

klaren Strukturen dafür. Hier wird mehr Hilfe durch die Stadt und durch die Schulen eingefordert.

TOP 7 :

Nachlese Stadtteiljubiläum

Herr Steen stellt die Abrechnung vor. Es gibt den Hinweis, dass die GEMA Gebühren noch nicht vorliegen. (vorhandener Überschuss wird aber sicher ausreichen)

Die Abrechnung wird so beschlossen.

Herr Schaks weist darauf hin, dass für die Sponsoren noch die Spendenbescheinigungen ausgestellt werden müssen. SWN hat sich bereits dazu an ihn gewandt.

Außerdem müssen noch die zugesagten projektbezogenen Mittel von der WA und der Stiftung Deutscher Wald abgerufen werden und mit den besprochenen Projekten hinterlegt werden.

Herr Schättiger wird beauftragt das zu erledigen.

TOP 8 :

Einwohnerfragen

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 9 :

Verschiedenes

Herr Schaks weist darauf hin, dass der STB noch keinen endgültigen Beschluss zur Verwendung der Mittel aus der Müllsammelaktion gefasst hat.

Dieser Beschluss soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

70

TOP 10 :

Mitteilungen

Der Bau des Familienzentrums in der Werderstraße hat begonnen.

Herr Schaks stellt die Drucksachen 1184/2018/DS und 1185/2018/DS zur Hindenburgkaserne kurz vor.

61

Herr Schättiger schließt die Sitzung um 21.10 Uhr



Herr Schättiger – Stadtteilvorsteher

Herr Schaks - Protokoll